

HANDLUNGSANLEITUNG

Wiederholung und Vertiefung von Gelerntem durch Interview oder Pressekonferenz

Wenn in einem Seminar oder Kurs Wissen weitergegeben werden soll, lohnt es sich, Methoden anzuwenden, durch die das Wissen wiederholt oder vertieft werden kann. Die Methode, die diese Handlungsanleitung beschreibt, nutzt dafür das Interview.

Ziel: Vertiefung bzw. Wiederholung von Wissen

Benötigtes Material: /

Dauer: abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden, ca. zwei bis fünf Minuten pro Kategorie. Maximal vier Kategorien/Runden.

Zunächst wählt man zwei Teilnehmende nach dem Zufallsprinzip aus. Dazu kann man zum Beispiel ein Memory-Spiel nutzen, in das man aber nur zwei zueinander passende Motive mischt. Alle Teilnehmenden ziehen eine Memory-Karte. Die beiden Teilnehmenden, die passende Motive gezogen haben, treten vor die Gruppe. Nun übernimmt einer der beiden die Rolle eines Reporters, der andere die seines Interview-Partners.

Inhalt des Interviews ist dabei jeweils das Thema, das zuvor behandelt wurde. Dabei dürfen die Fragen gerne „hart“, müssen aber immer fair sein. Danach tauschen die beiden die Rollen.

So wird auf spielerische Weise das behandelte Thema wiederholt und ggf. sogar vertieft, weil Fragen gestellt werden, die noch nicht explizit behandelt wurden.

Variante 1:

Die Rollen können auch weiter ausdifferenziert werden, z.B. Mitarbeiter wird vom Chef oder den Kollegen nach der Schulung interviewt, was er gelernt hat.

Variante 2

Einer der Teilnehmer wird per Losverfahren ausgewählt und tritt als Pressesprecher vor die Gruppe. Die restlichen Teilnehmenden der Gruppe spielen dann die Reporter,



die bei einer Pressekonferenz die Fragen stellen. Diese Variante der Methode eignet sich aber nur für ausgewählte Workshops und Themen. Sie ist zum Beispiel gut geeignet, wenn alle Teilnehmenden die gleiche Hierarchie-Stufe haben und keine „offenen Rechnungen“ untereinander bestehen. Ist das nicht sicher, ist das Zweier-Interview besser geeignet. Das Zweier-Interview bewegt sich meist in recht ruhigem Fahrwasser, während die Presse-Konferenz schon einmal turbulent werden kann. Somit gestaltet sich das steuernde Eingreifen der Trainerinnen beim Zweier-Interview leichter.

CC BY SA 3.0 by **Karin Telke** für wb-web

Lesen Sie dazu auch den Erfahrungsbericht: „Wie kann man mit Interviews und Pressekonferenzen in der Erwachsenenbildung Wissen sichern?“ auf wb-web.de.



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>